

Rette mich!

Von man-chan89

Kapitel 11: I know that you will hate me

I know that you will hate me

Am nächsten Morgen trafen sich alle wie gewohnt in der Küche zum frühstücken. Nur eine fehlte – Miriam.

Tyson bemerkte dies und konnte sich ein freches grinsen nicht verkneifen.

„He Kai, was hast du denn gestern Nacht noch mit ihr gemacht?“

Alle lachten kurz auf, stoppten aber sofort wieder, denn er schenkte dem Blauhaarigen einen eiskalten Blick, welcher einem das Blut in den Adern gefrieren ließ.

Der Japaner jedoch grinste immer noch weiter vor sich hin und wollte gerade noch etwas sagen, sah aber wie Mia plötzlich in der Tür stand.

>Auf zum letzten gemeinsamen Frühstück.<

„Hey Mia!“

„Hab ich dir nicht schon tausend mal gesagt, dass du erst runterkauen sollst, bevor du etwas sagst?“, ermahnte sie ihn belustigt und setzte sich auf ihren gewohnten Platz.

„Morgen Mia.“

„Guten Morgen Ray.“

„Kaffee?“

„Na sicher doch – wie immer.“

Sofort schenkte ihr der Chinese etwas davon in ihre Tasse und reichte ihr diese.

„Danke.“

Insgesamt verlief das Frühstück wie jeden Tag. Alle waren gut drauf, nur die Blondine schien heute extrem super gelaunt zu sein. Sie schien so fröhlich wie noch nie.

Kai derweil erinnerte sich an die gestrige Nacht und er fragte sich immer wieder, weshalb sie sich bei ihm entschuldigt hatte. Vor allem fand er ihr Verhalten heute äußerst Merkwürdig.

Nach dem Frühstück wollten alle, inklusive Miriam, in den Garten trainieren gehen. Doch als sie im Garten ankamen, erwartete die Bladebreakers eine böse Überraschung.

Vor ihnen stand ein Junge in einen schwarzen Mantel gehüllt.

Mia erkannte sofort, dass es der selbe wie vor 2 Tagen war.

Tyson machte einen Schritt auf ihn zu. Mia stellte sich etwas abseits neben die anderen.

„Wer bist du denn?“

„Jemand der euch fertig machen wird.“, gab dieser kurz von sich.

„W-Was?!“, alle waren leicht geschockt von seinen Worten.

„Aber am besten fragt ihr doch mal eure kleine Freundin dort.“, er zeigte mit einem fiesen grinsen auf die Blondine, woraufhin sie fragende Blicke erntete.

„Mia was hat das zu bedeuten.“, mischte sich Kai nun ein.

„Ich....“, sie stoppte.

„Wenn sie es euch nicht erklären will, dann übernehme ich das...“

Nun ruhte wieder alle Aufmerksamkeit dem unbekannten.

„Miriam ist nicht die, für die sie sich ausgibt. Sie gehört zu unserer Firma und ist die beste Bladerin, die wir haben. Unser Ziel ist es die BBA zu übernehmen und ein neues Zeitalter zu schaffen. Nur dazu müssen wir erst euch besiegen, da ihr die Weltmeister seid. Miriams Aufgabe bestand darin, sich bei euch einzuschmuggeln und euer Vertrauen zu gewinnen. Sie sammelte Daten von euch in ihrem Beyblade. Außerdem sollte sie eure Kampfstrategien ausspionieren, was man natürlich nicht machen kann, wenn man nicht rund um die Uhr bei euch ist. Also musste sie euch eine Freundschaft vorspielen. Erst tat sie so, als wäre sie ohne Gefühle und ein armes kleines Wesen, damit ihr sie bei euch behaltet und dann sollte sie so tun, als wäre sie fröhlich und glücklich. Halt als wärt ihr die besten Freunde. Außerdem sollte sie so tun, als hätte sie sich in jemanden verliebt und sollte diese Person auch dazu bekommen, sich in sie zu verlieben, damit sie auch an wirklich alle Informationen herankommt....“

>D-Das ist doch gar nicht wahr....was erzählt er denn da und wie kommt er darauf.....oh nein....Mamouro muss mich beobachtet haben lassen und die müssen mich gestern mit Kai zusammen gesehen haben.....<

„...Dabei solltet ihr wissen, dass Miriam absolut keine Gefühle für jemanden hegt. Sie verabscheut so was wie Freundschaft.“

Alle waren sichtlich geschockt von dem, was er ihnen gerade erzählt hatte. Sie hätten alles erwartet, doch das übertraf alles.

„Aber so war das gar nicht.....ich....“

„Du kannst mit deinem Schauspiel aufhören Miriam.“

In der Blondine stieg unendliche Wut hoch. Sie hatte sich damit abgefunden, dass alle die Wahrheit erfahren würden, aber nicht so etwas. Dies war nie geplant gewesen.

„Nun sag doch endlich die Wahrheit.“, sprach er weiter und alle schauten auf die Blondine, doch diese sah nur mit einem eiskalten Blick auf den unbekannten.

„Jetzt zeig endlich dein wahres ich.“

„Halt endlich deine Klappe!“, fauchte sie ihn an.

„Ist das wahr Mia?“, Tyson konnte immer noch nicht glauben, was er da gehört hatte. Die Angesprochene drehte sich zu ihren Freuden und ihr Blick wurde wieder etwas wärmer.

„Ich....also...“

„Ist das wahr!“, schrie der Blauhaarige sie nun aufgebracht an.

„J-Ja, aber....“

„Wie konntest du es nur wagen!“

„T-Tyson...“

Miriam blickte von einem zum anderen. Jeder war sichtlich sauer auf die Blondine und blickten sie nur wütend an.

„I-Ich....“

„Hau ab! Wir wollen dich hier nie wieder sehen!“, kam es nun von Kai.

Mia war verzweifelt. Sie würde ihnen gerne die richtige Wahrheit sagen, aber sie würden ihr jetzt nicht zuhören wollen.

Der Blondinen war klar, dass sie sie hassen würden und hatte sich auch vorgenommen nicht zu weinen, denn sie war ja selber Schuld.

Aber ihr stiegen Tränen in die Augen, die sie nicht mehr zurückhalten konnte und weinte bitterlich los.

So wollte sie sich nicht so von ihren Freunden trennen, denn ihn wurde etwas vollkommen falsches erzählt. Sie konnte nicht mehr. Plötzlich drehte sie sich um und rannte an dem unbekannten vorbei.

Sie lief so schnell wie ihre Beine sie trugen. Wohin, dass wusste Mia noch nicht...

„Da das ja jetzt geklärt ist, können wir endlich anfangen.“

„Was meinst du?“, man konnte noch immer Wut in Tysons Stimme vernehmen.

„Na ich bin hier, um euch zu schlagen.“

„Und was ist mit Mia?“, mischte sich Ray nun ein.

„Was soll denn mit der sein? Die interessiert mich nicht die Bohne.“

„Ich denke sie gehört zu euch?“

„Das aber auch nicht mehr lange.“, er konnte sich ein fieses grinsen nicht verkneifen.

„Was hat das zu bedeuten?!“, hackte Kai nach.

„Das erklär ich euch, wenn ihr mich besiegen solltet, was ich natürlich nicht glaube. Also wer will als erstes?“

Nun trat der Blauhaarige vor und legte sein Beyblade in den Starter.

„Ich!“

„Gut, dann kann es ja losgehen.“

Max stellte sich zwischen die beiden und machte den Schiedsrichter.

„3, 2, 1 Let it rip!“

Beide Kreisel landeten zur selben Zeit in der Arena. Um keine Zeit zu verschwenden, griff Tyson sofort an. Auch sein Gegenüber schien es eilig zu haben und startete seine erste Attacke. Beide Beyblades krachten nun gegeneinander. Erst sah es so aus, als würde der unbekannte stärker sein, was sich aber schnell wieder änderte.

Der Blauhaarige holte alles aus sich raus.

Beide kämpften schon geschlagene 10 Minuten und nun startete der Japaner seinen letzten Angriff. Sein gegenüber passte kurz nicht auf und so traf ihm die volle Attacke, wobei sein Blade nun außerhalb landete und aufgehört hatte sich zu drehen. Schnell hob dieser seinen Beyblade auf und wollte sich aus dem Staub machen, doch Kai stellte sich ihm in den Weg.

„Hast du uns nicht noch was zu sagen?“, kam es nur kühl von ihm, wobei der unbekannte kurz auflachte.

„Inzwischen dürfte es eh zu spät sein.“

„Was ist zu spät?“

„Was ich euch vorhin erzählt habe, war nicht ganz die Wahrheit. Etwas habe ich dazugedichtet und etwas habe ich weggelassen.“

„Und das wäre?!“, der Russe verlor langsam die Geduld und packte sein gegenüber am Kragen.

„Fragt sie doch selber.....Wenn sie noch am Leben sein sollte.“

Alle sahen nun sichtlich geschockt zu den beiden. Auch Kais Blick veränderte sich schlagartig.

„Das wäre schließlich nicht das erste mal, dass sie versucht sich umzubringen.“, brachte dieser noch hervor, bevor der Russe ihn auf den Boden fallen ließ und losrannte.

„Kai wo willst du hin?“

„Tyson was wohl?! Sie natürlich suchen gehen. Ich will endlich die Wahrheit wissen!“

Der Blauhaarige schaute die anderen an, wobei diese nickten und sich somit getrennt, da sie Mia so vielleicht schneller finden könnten, auf die Suche nach ihr begaben.

